



POWERFLEX

Beschichtung / Gießharz - schnelltrocknend !

Eigenschaften:

Powerflex ist eine zweikomponentige Kunstharzmischung auf Polyester-Basis, die zu einem elastischen Produkt aushärtet. Aufgrund seiner selbstnivellierenden (selbstglättenden) Eigenschaft sowie seiner hohen chemischen Beständigkeit empfiehlt sich Powerflex für viele Spezialanwendungen in horizontalen Bereichen. Bei Fugensanierungen, z.B. in Verbindung mit Glasfasern oder Gummigranulat, dient es als dauerelastischer Fugenverguss. Powerflex ist selbst für Verklebungen auf versch. Untergründen geeignet und hat eine sehr gute UV Stabilität.

Anwendungsbereiche:

Kunstharzmischung auf mineralischen trockenen Untergrund mit **Imprägnierprimer 1K** grundieren. Asphalt, Bitumenbahnen Metall, PUR-Schaum u. PVC-Folien werden ohne Grundierung bearbeitet. Mehrlagenbeschichtung Nass in Nass auftragen. Als Dichtstoff für horizontale Beschichtungen wie z.B. Behältern, Auffangwannen, wenn schnelle Trocknungszeiten erwünscht sind. Füllen und versiegeln von Anschlussfugen, Durchdringungen und Ausbrüchen auch im Bereich Sickersaftgruben, Silo-, Biogas- und Kläranlagen.

Verarbeitung:

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, sauber und frei von trennenden Substanzen (Fette, Öle etc.) sein. Die Untergründe dürfen keine teerhaltigen Stoffe enthalten, da sonst die Anhaftung verringert wird. Der Auftrag auf frischem Bitumen ist aus gleichen Gründen nicht zu empfehlen. Auf altem Bitumen kann, soweit die Oberfläche fettfrei ist, eine Haftung von max. 0,45 N/mm² erreicht werden. Powerflex sollte mit Druck gleichmäßig auf die Haftfläche auftragen werden. Dazu empfehlen wir die Verwendung z.B. eines Zahnspachtels, einer Glättkelle oder eines Farbrollers. Angebrochene Gebinde sollten möglichst bald verbraucht werden. Bei Verarbeitung von Powerflex als Verguss in horizontale Fugen kann zur leichteren Verarbeitung ein Trichter oder eine Gießkanne benutzt werden. Bei Auftrag als Beschichtung sollte eine Nassschichtstärke von 3 mm erreicht werden. Die Elastizität kann mit einem Vlies verstärkt werden. Die Anhaftung auf schwer zu verklebenden Kunststoffen wie z.B. PE oder PP (Polyolefine) sollte vorher geprüft werden. Bei Anwendung auf beschichteten Untergründen ist eine Vorprüfung der Verträglichkeit notwendig.



Die Anhaftung auf trockenen Betonuntergründen ist ähnlich hoch wie auf geprimertem Beton. Auf Kontaktflächen wie z.B. Aluminium, verzinktem Stahlblech, PVC, PS, Macrolon u.a. ist Powerflex ohne Primer einsetzbar. Bei z.B. stark verwitterten Oberflächen kann ein Vorbehandeln mit *Imprägnier-Primer* für trockene Untergründe nötig werden. Die Durchhärtezeit ist von Feuchtigkeit und der Temperatur abhängig. Durch Erhöhung von Temperatur können die Durchhärtezeiten verkürzt werden.

Zur Beachtung:

Powerflex enthält keine Lösungsmittel (VOC) und auch keine Isocyanate. Vor Beginn der Verarbeitung ist es erforderlich, sich anhand des Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge zu informieren. Auch bei nicht kennzeichnungspflichtigen Produkten sind die bei chemischen Erzeugnissen üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Powerflex enthält Aminosilane, die allergische Reaktionen hervorrufen können.

Verarbeitungstemperatur:	15 - 28°C (Bauteiltemperatur)
Temperaturbeständigkeit:	ca. - 40 bis +90°C
Rissdehnung bei 20°C	60 – 70 %
Dichte bei 20* C	1,14 g/ccm
Lieferform:	10 kg od. 25 kg Blecheimer
Lagerung:	kühl und trocken ca. 6 Monate
Flammpunkt	ca. 34* C
Mischverhältnis:	1 : 0,25 Härter BPO
Verbrauch:	ca. 800 g/m ² /- lfm

Der Kunde wird durch diese Produktinformation nicht von seiner Pflicht zur Prüfung auf Eignung für vorgesehene Zwecke und Verfahren befreit. Sie sollten immer auch eigene Sorgfaltspflichten und Versuche veranlassen.